

MULDENTALER ASSISTENZ NACHRICHTEN





Für ein Recht auf Sparen und für ein gutes #TeilhabeGesetz

Unterstützen Sie – so wie viele Vereine, Verbände und Einzelpersonen auch diese Kampagne:

<http://kampagne.teilhabeGesetz.org/>

Worum geht es?

300.000 Menschen mit Behinderungen in Deutschland leben mit Assistenz. Das heißt: Sie brauchen Unterstützung beim Kochen, bei der Körperpflege, beim Anziehen und anderen Tätigkeiten des Alltags. Dies wird im Rahmen der „ergänzenden Sozialhilfe“ finanziert. Das Problem: Es gelten für sie die gleichen Regeln wie für Menschen, die nicht arbeiten und kein Einkommen haben.

- Sie dürfen nicht mehr als 798 € verdienen. Alles was darüber hinausgeht, wird mit mindestens 40% vom Sozialamt eingefordert. Es ist also höchst unattraktiv für diese Gruppe von behinderten Menschen einer geregelten Arbeit nachzugehen, sie würden aber gerne arbeiten.
- Sie dürfen maximal nicht mehr als 2.600 € ansparen, dürfen keinen Bausparvertrag und keine Lebensversicherung besitzen und das Erbe wird auch einkassiert. Alles was darüber hinausgeht, wird mit mindestens 40% vom Sozialamt eingefordert.
- Sogar deren Beziehungspartner/in, sollte man mal mit ihm/ihr zusammenleben, würde mit seinem/iherm Einkommen und Vermögen ebenfalls herangezogen werden.

Weitere Forderungen

- Eltern mit Behinderungen brauchen Unterstützung bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder: Schon jetzt wird das Modell der Elternassistenz praktiziert. Bis heute ist diese aber nicht gesetzlich verankert – ein Anspruch besteht nicht. Eltern sind daher der Willkür der Behörden ausgesetzt. Auch viele weitere Hilfen sind noch immer nicht klar geregelt. Das betrifft sowohl Rollstuhl bestimmte Formen von Mobilitätshilfen wie auch die persönliche Assistenz für behinderte Menschen selbst.
- Unabhängige Beratung: Es gibt derzeit kaum Möglichkeiten einer unabhängigen Beratung. Betroffene werden fast ausschließlich von den sogenannten Kostenträgern, also den Behörden beraten, die später auch die Hilfen bezahlen müssen. So werden viele behinderte Menschen erst gar nicht auf Hilfen aufmerksam gemacht oder schlicht falsch informiert.
- Viele zusätzliche Kosten die mit einer Behinderung einhergehen werden von niemandem übernommen. Das fängt bei spezieller Kleidung für Rollstuhlfahrer an, geht über einfache Alltagshilfen bis hin zu zusätzlichen Kosten für die Begleitperson bei Reisen und Unterkünften. Für einen bestimmten Teil von behinderten Menschen gibt es heute schon eine Lösung dafür: Das Blindengeld. Dieses muss auch für andere Typen von Behinderungen geöffnet werden und so zu einem Teilhabegeld ausgebaut werden.
- Daneben gibt es unzählige rechtliche und bürokratische Hürden und „Fehler im System“ die es zu lösen gilt. So können Betroffene, die in einer Behindertenwerkstatt tätig sind, nicht in diese zurückkehren, wenn sie es einmal auf dem normalen Arbeitsmarkt versucht haben. Das ist nur ein Beispiel dafür, wie falsche Regelungen Menschen mit Behinderungen an echte Teilhabe hindern und dabei dem Staat unnötig Geld kosten.

Liebe Mitglieder des Muldentaler Assistenzvereins, liebe Freunde und Förderer,



vor uns stehen die schönsten aber auch die wichtigsten Wochen im Jahr 2016. Am 14. März wurde der Referentenentwurf zum Bundesteilhabegesetz vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorgelegt.

Endlich! Mag jetzt jeder denken. Endlich nachdem die UN-Behindertenrechtskonvention am 26. März 2016 sieben Jahre für Deutschland völkerrechtsverbindend wirksam ist. Und endlich nach dem die damalige CDU-Opposition im Jahre 1973 das erste Mal ein einkommens- und vermögensunabhängiges Leistungsgesetz vorgelegt hat. Nun liegt es an uns selbst Betroffenen, dass auch Inhalte in dem Gesetz verabschiedet werden, die einem wirklichen Paradigmenwechsel in der Behindertenpolitik einleitet. GEMEINSAM haben wir die Chance, und dafür einzusetzen, dass unsere Forderungen umgesetzt werden.

An dieser Stelle rufe ich alle auf, sich an den vielen Aktionen für ein gerechtes Teilhabegesetz einzusetzen. Eine der Gelegenheiten bietet sich dazu am 4. Mai in Berlin. Auch wenn ich weiß, dass es für viele nicht einfach ist, sich auf den Weg nach Berlin zu machen, kann ich nur sagen: „Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren!“

Am 18. April wird die neugestaltete Inklusionsseite www.ja-zur-inklusion.de online geschaltet. Einzelheiten zu diesem Projekt können Sie auf Seite 6 dieser Ausgabe lesen.

Aber nochmal zurück zum Bundesteilhabegesetz. In diesem wird zukünftig auch die sogenannte unabhängige Beratung geregelt. Auch zu diesem Punkt gibt es von Seiten der Vereine und Verbände noch wichtigen Handlungsbedarf. Derzeit sieht der Gesetzentwurf vor, dass es keinen Rechtsanspruch auf unabhängige Beratung geben wird. Auch das gilt es zu verhindern! Es muss einen Rechtsanspruch geben!

Auch der MAV e.V. möchte weiterhin Beratung (nicht im juristischen Sinne) anbieten. Wir werden Sie, liebe Mitgliederinnen und Mitglieder auch über dieses Thema informieren.

Zum Schluss meines heutigen Vorwortes möchte ich Ihnen für die schönste Zeit des Jahres, den Frühling (für die meisten von uns), eine schöne Zeit wünschen. Verbunden mit dem Wunsch, dass wir alle zusammen uns in diesem Frühling in einen heißen Kampf begeben, in den Kampf, den es sich meines Erachtens lohnt zu kämpfen!

Ihr **Jens Merkel**
(Vorsitzender)

Aus der Arbeit des Behindertenbeauftragten im Ehrenamt des Landkreises Leipzig



Liebe Mitglieder des Muldentaler Assistenzvereins,

an dieser Stelle möchte ich Ihnen wieder einige Informationen aus meiner Arbeit als Behindertenbeauftragter des Landkreises Leipzig vermitteln.

1. Weiterhin führe ich regelmäßig Sprechstunden durch. Diese finden jeden Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr in den Räumen der Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales e.V. in der Grimmaer August-Bebel-Str. 10 statt. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat findet diese Sprechstunde im Gebäude des Landratsamtes des Landkreises Leipzig in der Grimmaer Karl-Marx-Str. 22 im Zimmer 118 statt. Termine können unter den Telefonnummern 03437-702638 oder 0172-3518524 abgesprochen werden. Zu den Sprechzeiten bei der IVK bin ich unter der Telefonnummer 03437-919046 zu erreichen.
2. Wie im Artikel „Internetseite www.ja-zur-inklusion.de wird zur Inklusionsseite des Landkreises Leipzig“ berichtet, sind mehrere Akteure gerade auch dabei, diese Seite formmäßig umzugestalten. Anfang Februar hatten wir dazu ein Gespräch mit Brigitte Laux, der Pressesprecherin des Landratsamtes. Dabei haben wir uns über die Möglichkeiten unterhalten, wie wir diese Internetseite auf der Seite des Landkreises Leipzig einbinden können. Auch haben wir über die zukünftige Zusammenarbeit in Punkte Internetauftritt zum Thema Inklusion gesprochen.
3. Es fanden wieder einige Sitzungen der Kreistagsgremien statt, so u.a. der Sozialausschuss sowie der Kreisseniores- und Kreisbehindertenbeirat. Dabei wurden unter anderem Entscheidungen zum Förderprogramm „Lieblingsplätze für alle“ (barrierefreies Bauen) getroffen.
4. Als Vorankündigung kann ich heute mitteilen, dass es auch dieses Jahr wieder eine kleine Sommertour durch den Landkreis Leipzig von mir geben wird. Derzeit plane ich bereits einige Stationen. Seien Sie also gespannt. Vielleicht sehen wir uns ja bei dem einen oder anderen Termin.

Fotos von den verschiedenen Veranstaltungen finden Sie auf meiner Facebook-Seite unter: [https://www.facebook.com/behindertenbeauftragterlandkreisleipzig/?ref=book marks](https://www.facebook.com/behindertenbeauftragterlandkreisleipzig/?ref=book_marks)

Fachtag des Muldentaler Assistenzverein e.V. (MAV e.V.) zur bevorstehenden Einführung eines Bundesteilhabegesetzes am 7. Oktober 2016 in Grimma

Die Bundesregierung hat angekündigt, dass das Bundesteilhabegesetz am 1. Januar 2017 in Kraft treten wird. Über ein entsprechendes Leistungsgesetz wird seit dem Jahr 1973 diskutiert. Nun endlich soll es Wirklichkeit werden.

Welche Auswirkungen wird es für Menschen mit Assistenzbedarf haben? Welche Auswirkungen wird es für die verschiedenen Kostenträger, speziell für die Landkreise im Freistaat Sachsen haben? Welche Möglichkeiten bietet das neue Gesetz?

Im Rahmen des Fachtages werden Menschen mit Assistenzbedarf, aber auch politisch Verantwortliche als auch verschiedene Kostenträger zu Wort kommen. Ziel des Fachtages ist ein realistischer Ein- und Ausblick auf die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.

Programmablauf

- | | |
|-----------|--|
| 12:15 Uhr | Anmeldung und Einlass der Teilnehmer |
| 13:00 Uhr | Begrüßung der Teilnehmer und Referenten durch den MAV-Vorstand |
| 13:15 Uhr | Impulsreferat: UN-Behindertenrechtskonvention und das neue Bundesteilhabegesetz – welche Auswirkungen gibt es auf die Kommunen?
Harry Hieb, Vorstandsmitglied Netzwerk für Inklusion, Teilhabe, Selbstbestimmung und Assistenz NITSA e.V. |
| 13:45 Uhr | Podiumsdiskussion: praktische Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in den Kommunen
- Landkreis Leipzig / Dezernat 2
- Jens Merkel, Vorsitzender MAV e.V.
- Vereine der Behindertenselbsthilfe/KAG Hilfe für Behinderte
- Assistenznehmer,
- N.N. |
| 14:45 Uhr | Publikumsfragen an die Podiumsteilnehmer |
| 15:15 Uhr | Kaffeepause |
| 15:45 Uhr | Podiumsdiskussion: Welche finanziellen Auswirkungen hat das Bundesteilhabegesetz auf die Landkreise des Freistaates Sachsen? Stefan Pöhler, Beauftragter der sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
- Kreistagsfraktionen Landkreis Leipzig/ Landkreis Leipzig / Dezernat 2
- N.N. |
| | Moderation: Elsbeth Pohl-Roux |
| 16:30 Uhr | Publikumsfragen an die Podiumsteilnehmer |
| 17:00 Uhr | Ausblick: Wie kann eine gute Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes aussehen? Welche Rolle können die Vereine der Behindertenselbsthilfe bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes spielen? Jens Merkel, Vorsitzender des Muldentaler Assistenzverein e.V. |
| 17:20 Uhr | Möglichkeit der offenen Diskussion und Information an verschiedenen Informationsständen |
| 18:00 Uhr | Abendbuffet mit individuellen Gesprächen |

Gegen 19:00 Uhr Ende des Fachtages

Organisation

Datum: 7. Oktober 2016
Tagungsort: Stadt Grimma
Rathaussaal
Markt
04668 Grimma

Veranstalter: Muldentaler Assistenzverein e.V.

Teilnehmerbeitrag: Der Teilnahmebeitrag beträgt 20,00 € inklusive Kaffee und Abendimbiss.

Anmeldung: Bitte senden Sie das beigefügte Formular an MAV e.V.; August-Bebel-Str. 10, 04668 Grimma, E-Mail: mavgrimma@aol.com. Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie die Teilnahmebestätigung/Rechnung. Wir bitten um Ihre verbindliche **Anmeldung bis zum 30. Juni 2016**.

Weitere Informationen zum Programm und die Anmeldeunterlagen finden Sie auch auf der Webseite www.mavgrimma.de

Rücktritt: Der MAV e.V. behält sich Programmänderungen vor. Nach der Anmeldung ist ein kostenfreier Rücktritt nur möglich, wenn die schriftliche Abmeldung bis zu vier Wochen vor Tagungsbeginn erfolgt. Bei Rücktritt bis zu einer Woche vor dem Fachtag sind 50%, danach 80% des Tagungsbeitrages zu entrichten. Erfolgt keine schriftliche Abmeldung, ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

Dokumentation: Die Dokumentation der Beiträge erfolgt zeitnah auf der Webseite des Muldentaler Assistenzverein e.V. unter: www.mavgrimma.de

Gefördert durch die Aktion Mensch

Neugestaltete Inklusionsseite ab 18. April online geschaltet



Wie der Behindertenbeauftragte des Landkreises Leipzig Jens Merkel mitteilt, wird die neugestaltete Inklusionsseite www.ja-zur-inklusion.de am 18. April online geschaltet. Die neue Oberfläche wird dabei neben neuen Inhalten natürlich auch Altbewährtes zeigen. Heike Barthel von der Firma WEB-Kreativdesign aus Naunhof, die im Rahmen eines Projektes für die technische Neugestaltung verantwortlich zeigt, äußert sich sehr erfreut über die Weiterentwicklung der Homepage: „Mit der Neugestaltung der Seite wollen wir auch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis verstärken. Sowohl die Hauptseite als auch die verschiedenen Angebote werden dann wahrscheinlich ab Ende April auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreisleipzig.de verlinkt sein.“ So werden beispielsweise die barrierefreien Touristikangebote auf dem Portal www.landkreisleipzig.de/tourismus zu finden sein.

Die Inklusionsseite wird zukünftig auch neue Inhalte zeigen. Dabei werden z.B. die Informationen des Behindertenbeauftragten des Landkreises Leipzig, Jens Merkel, einen neuen Platz auf der Homepage finden.

Altbewährtes, wie z.B. das Touristikportal wird natürlich weiterhin einen großen Teil einnehmen. Aber auch neue Inhalte, u.a. die Darstellung der barrierefreien Angebote einzelner Geschäftsstellen der im Landkreis ansässigen Krankenkassen oder das neugestaltete Veranstaltungsportal für barrierefrei zugängliche Veranstaltungen im Landkreis wird es geben.

„Der Muldentaler Assistenzverein e.V. als Projektträger ist mit der Neugestaltung der Inklusionsseite auch bestrebt, die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Verbänden des Landkreises Leipzig auf neue Füße oder im Sinne von Inklusion auch auf neue Rollstuhlräder zu stellen“, so der Gesamtprojektverantwortliche Jens Merkel. Gleichzeitig bittet der Muldentaler Assistenzverein e.V. die Vereine und Verbände der Behindertenselbsthilfe um Mitteilung, in welcher Form sie auf der zukünftigen Inklusionsseite des Landkreises dargestellt werden möchten. „Von der einfachen Verlinkung der Vereinshomepage bis zur Einstellung von vereinseigenen Veranstaltungen ist vieles möglich“, so Heike Barthel, die „Technikfrau hinter dem Projekt“. Sie betont dabei, dass auch mit der barrierefreien Gestaltung der Inklusionsseite neue Wege gegangen werden. So wird beispielsweise die Bedienung des Portals für stark sehbehinderte einfacher sein.

Zum Ende betont der Behindertenbeauftragte Jens Merkel: „Wenn wir mit der Neugestaltung der Inklusionsseite einen Anstoß z.B. für mehr Bewusstsein in der Bevölkerung für das Thema Menschen mit Behinderungen geben können, dann kann Inklusion auch im Landkreis Leipzig gelingen.“

Aus der Vorstandssitzung!

Herr Merkel eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und gab die Tagesordnung bekannt.

1. Protokollkontrolle

Es gibt keine Punkte aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 20.01.2016 zu besprechen.

Damit ist das Protokoll der letzten Vorstandssitzung bestätigt.

2. Beschlüsse über Anträge

die per Mail abgestimmt wurden. Laut § 10 Abs. 11 der Satzung bestätigt der Vorstand folgende Beschlüsse:

1. Aufnahmeantrag Jacqueline Gahlert - Der Vorstand stimmt dem Antrag einstimmig zu.

2. Aufnahmeantrag Angelika Gahlert - Der Vorstand stimmt dem Antrag einstimmig zu.

3. Beratungen

Herr Merkel informiert den Vorstand über die derzeit weiterhin laufenden Beratungen:

- Brigitte Fiedler aus Torgau – Hier gab es eine Rückfrage durch den Kostenträger (BARMER).

Der BARMER liegt noch keine neue Verordnung vor. Die BARMER wird dies nach Rückkehr von Frau Fiedler selbst klären.

- Jacqueline Gahlert aus Grimma – Seit 1. Februar 2016 läuft der Assistenzbetrieb. Jacqueline Gahlert sucht noch eine Assistentin: Zum Stand Ende April wird das Sozialamt eine Budgetzwischenabrechnung er-

halten.

- Maik Stahl aus Elsteraue – Der Assistenzantrag wurde am 25.02.2016 bei der Stadt Leipzig gestellt. Diese hat ihn fristgemäß an die Sozialagentur Halle weitergeleitet. Jens Merkel wird bei der weiteren Bearbeitung beratend unterstützen.

4. Lohnabrechnungsservice u.a.

Herr Merkel informiert den Vorstand über folgende Entwicklungen:

- Herr Stahl ist seit 1. März 2016 beim MAV e.V. über einen Minijob (115,00 € Bruttoverdienst) eingestellt. Dafür wird er für monatlich 13 Stunden die Lohnabrechnungen der verschiedenen Mandanten durchführen.

- Des Weiteren würde Herr Stahl für 200,00 € Aufwandsentschädigung weitere Tätigkeiten übernehmen. Der Vorstand stimmt mit folgenden Voraussetzungen dieser Vorgehensweise einstimmig zu:

- Herr Stahl wird gemeinsam mit Jens Merkel ein Konzept für einen Arbeitsplan erarbeiten. Dabei sind mindestens 25 weitere Monatsstunden in ehrenamtlicher Arbeit durch Herrn Stahl zu leisten. Es könnten bspw. folgende Tätigkeiten durchgeführt werden:

- Öffentlichkeitsarbeit,
- Bearbeitung der Internetseiten.

- Telefonische Beratung
- usw.

Die Vereinbarung ist vorläufig bis August 2016 zu befristen. Die weitere Vorgehensweise und weitere Abstimmung wird im Vorstand per Email abgestimmt.

5. Projekte

- Praktikumsprojekt - Herr Merkel teilt mit, dass mit der Genehmigung nun im April zu rechnen ist. Bisher sind aus dem Projekt etwa 1500,00 € ausgegeben worden.

- Ausbau Inklusionsseite - Herr Merkel teilt mit, dass er am 31.03.2016 gemeinsam mit Heike Barthel die letzten Kleinigkeiten zur Neugestaltung der Inklusionsseite ab sprechen wird. Anfang April finden die Absprachen mit Frau Laux zur Einbindung der Inklusionsseite auf der Homepage des Landkreises statt. Es ist geplant, die neue Seite am 18.04.2016 freizuschalten, Dazu ist eine Postkarten-Werbeaktion geplant.

- Fachtag 07.10.2016 - Herr Merkel teilt mit, dass es bereits mehrere Anmeldungen gibt, u.a. vom Landrat Graichen, dem Landesbehindertenbeauftragten Herrn Pöhler und dem Projektleiter zum BTHG aus dem BMAS, Herrn Marc Nellen. Herr Merkel wird im Mai noch mal an die Öffentlichkeit gehen, um für die Veranstaltung Werbung zu machen. Auch werden noch Einladungen persönlich verschickt.

- Herr Merkel teilt dem Vorstand mit, dass NITSA e.V. ein Beratungs-

projekt beantragt hat, bei dem der MAV e.V. mit einbezogen werden wird. Dazu wird er in einer der nächsten Sitzungen Auskunft geben.

6. Sonstiges

Letzte Absprachen zur MGV am 23.04.2016. Der Vorstand diskutiert über die letzten Absprachen zur Mitgliederversammlung: - Alle notwendigen Berichte werden durch die jeweiligen Verantwortlichen erstellt.

- Am 04.04.2016 findet die Rechnungsprüfung statt.

Aktuelles zum Kreisbehindertenbeirat und Kreisbehindertenbeauftragten - Herr Schirdewahn und Herr Merkel informieren den Vorstand über die neuesten Tätigkeiten des Kreisbehindertenbeirates. Sie informieren u.a. über Neuigkeiten zum Investitionsprogramm „Lieblingsplätze für alle“ 2016.

- Herr Merkel informiert den Vorstand über seine derzeitigen Aktivitäten als Kreisbehindertenbeauftragter. U.a. teilt er mit, dass er auch dieses Jahr eine kleine Sommertour plant. Diese soll das Thema Barrierefreiheit beinhalten.

Aufteilung der Kosten der Beratungsstelle - Da noch keine neuen Zahlen zur Berechnung der jeweiligen Kosten vorliegen, wird dieser Punkt in die nächste Sitzung verschoben.

Herr Merkel schlägt als Termin für die nächste Vorstandssitzung den 18.05.2016 vor. Dieser Termin wird endgültig mit den anderen Vorstandsmitgliedern abgestimmt.

Der Muldentaler Assistenzverein e.V. begrüßt als neue Mitglieder in seinen Reihen:



Jacqueline Gahlert, Grimma
Angelika Gahlert, Grimma

Vorstand

im Sinne des § 26 BGB



Vorsitzender
Jens Merkel
geb. 1968
Finanzbearbeiter,
beim MAV seit 2006

Beratung: Arbeitgebermodell, Persönliches
Budget, Lohnabrechnungen,
SGB I – XII



stellv. Vorsitzender
Jörg Schirdewahn
geb. 1967
Beruf:
beim MAV seit 2006

Verantwortungsbereich:
Mitgliederzeitschrift "Muldentaler
Assistenznachrichten"



Schatzmeisterin
Britta Soppala
geb. 1966
Beruf:
beim MAV seit 2011

Verantwortungsbereich:

Erweiterter Vorstand / Beisitzer



Silvia Scholz
geb. 1970
Beruf:
beim MAV seit 2006

Verantwortungsbereich:



Antje Lachmann
geb. 1966
Beruf:
beim MAV seit 2006

Verantwortungsbereich:

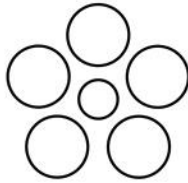
Rechnungsprüferin

Heike Barthel (Naunhof)

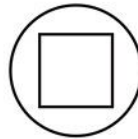
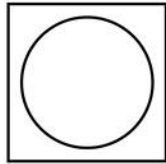
Knobelecke

Optische Täuschungen - Größe

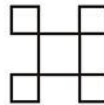
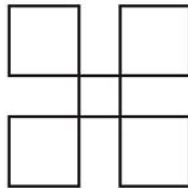
Welche Figur ist größer?



Welcher der beiden mittleren Kreise ist größer?



Welcher der beiden Kreise ist größer?



Welcher der mittleren Quadrate ist größer?



www.Raetseldino.de

Viel Spaß und gutes Gelingen beim Lösen dieser Aufgabe!

Beitrittserklärung

Muldentaler Assistenzverein e.V.

Vorsitzender Jens Merkel

August-Bebel-Str. 10

04669 Grimma

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Muldentaler Assistenzverein e.V.

Ich zahle den vollen Jahresbeitrag für eine Person (20,00 Euro)

Ich beantrage den Familien- /Haushaltbeitrag für:

___ 2 Personen (30,00 Euro/Jahr)

___ 3 Personen (45,00 Euro/Jahr)

___ 4 Personen (60,00 Euro/Jahr)

Ich zahle den Jahresbetrag als Fördermitglied

Ich ermächtige den Muldentaler Assistenzverein e.V. bis auf Widerruf
meinen Jahresbeitrag von meinem Girokonto abzubuchen:

Bank: _____

BLZ: _____

Konto-Nr: _____

Ich überweise den Jahresbetrag zur aufgeforderten Fälligkeit im Beitragsbescheid
auf das Konto des Vereines

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Unterschrift: _____

Impressum:

Herausgeber: Muldentaler Assistenzverein e.V. (MAV e.V.)
August – Bebel – Str. 10, 04668 Grimma

Gestaltung: MAV e.V.

Telefon: 0 34 37 / 70 29 05

Redaktionsschluss: 21.03.2016

Email: mavgrimma@aol.com

Homepage: <http://www.ja-zur-inklusion.de>

Bankverbindung: Sparkasse Muldentale

BLZ: 860 502 00

Kto-Nr.: 1040003687

Vervielfältigung: Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Autoren für deren Inhalt verantwortlich.

Spenden sind jederzeit und in jeder Höhe erwünscht. Der Verein ist gemeinnützig anerkannt.
